

#### Keine Verletzten nach Einsatz am Sonntag

Boppard. 120 Feuerwehrleute von acht Löschzügen aus der Stadt Boppard und der Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein waren gemeinsam mit Rettungsdienst und Polizei bei einem Brand in einem Gebäude in der Mainzer Straße in Boppard im Einsatz.

Um 14.34 Uhr ging die Erstmeldung bei der Polizei ein. In der Einrichtung der Stiftung Bethesda-St. Martin, die psychisch kranke und pflegebedürftige Menschen mit Beeinträchtigung betreut, war ein Feuer ausgebrochen. Von den 24 Personen, die im Gebäude wohnten, wurde niemand verletzt.

Die lediglich fünf leicht verletzten Personen (Einatmen von Rauch) konnten nach kurzer Inaugenscheinnahme durch den Rettungsdienst wieder aus der medizinischen Maßnahme entlassen werden, meldete die Polizei. Ins Krankenhaus musste niemand gebracht werden.

Über Tragen und die Feuerwehrdrehleiter wurden sechs Menschen aus dem Haus geborgen.

Ursache des Feuers, so die Vermutung von Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) Stefan Bohnenberger, „könnte ein elektrischer Defekt auf dem Flur des zweiten Obergeschosses gewesen sein“. Doch das Ganze werde noch genau durch Sachverständige untersucht. Die Ermittlungen zur Brandursache werden durch die Kriminalpolizei geführt und dauern an, meldete die Polizei am späten Nachmittag. Die Mainzer Straße war während des Einsatzes vollgesperrt. Der Brand wurde durch die Feuerwehr rasch gelöscht. Doch das Gebäude ist vorerst nicht mehr bewohnbar.

Löschwasserschäden und Probleme mit der Elektrik machen die Nutzung des Hauses derzeit unmöglich, so der BKI. Die Unterbringung der betroffenen Bewohner in Notunterkünfte wurde an Ort und Stelle erörtert. Im Einsatz waren auch fünf Notfallseelsorger, die sich um die Bewohner kümmerten. Auch die Abschnittsleitung Gesundheit war vor Ort, meldete Bohnenberger. Der Sachschaden kann weiterhin nicht beziffert werden.

Die Sperrung der Mainzer Straße wurde nach etwa drei Stunden wieder aufgehoben. tor/red